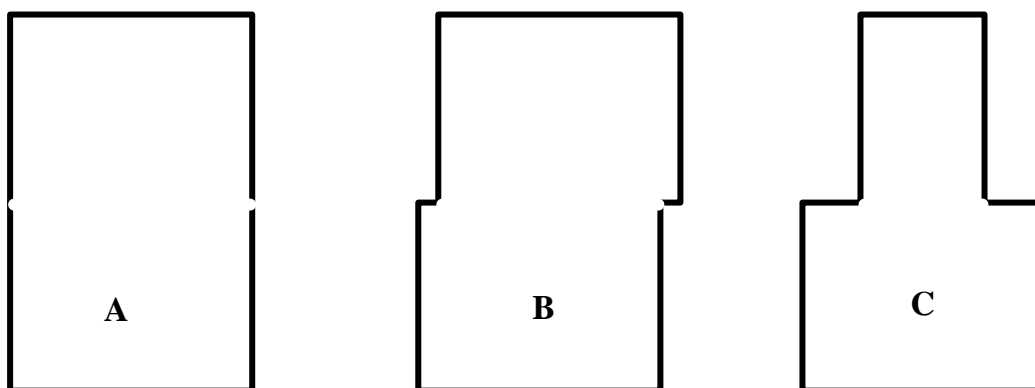


---

**Innovative Modellbau Technologie**

## **Einlege-Lehren für Gleis-Positionier-Schablonen**



Die oben gezeigten Einlege-Lehren dienen durch Einlegen in IMT Gleis-Positionier-Schablonen der exakten Positionierung von Gleisen an Modulendstücken. Die gezeigten unterschiedlichen Lehren sind für den Selbstbau gedacht und für folgende Anwendungen geeignet:

**Lehre A** entspricht der definierten Spurweite eines Modellgleises mit dem Nennmaß der verwendeten Spurweite, welche sowohl zwischen die Schienen eines Gleises, als auch in den Ausbruch der Schablone passt. Da die verwendete Gleis-Positionier-Schablone durch Führungsstifte genau am Modulkopf von Wupper-Modulen oder MOBAdulen geführt ist, liegt das positionierte Gleis an genau definierter Stelle.

**Lehre B** funktioniert prinzipiell genau wie Lehre A, jedoch liegt jetzt das Gleis um das Maß des Versatzes der Lehre neben dem Ausbruch in der Schablone. Bei 2-gleisiger Streckenführung sollte der Versatz der Lehre um das halbe Maß einer Streckenverbreiterung oder -Verengung betragen und die Lehre jeweils z.B. nach rechts im rechten Gleis und nach links im linken Gleis (zur Verbreiterung) eingelegt werden. Zur Verengung des Gleisabstandes wird die Lehre jeweils umgekehrt eingelegt. Dadurch erhält man sich die symmetrische Lage der Gleise zur Symmetrieachse. Durch entsprechende Lehren ist aber auch eine unsymmetrische Gleislage einstellbar.

### **2 Beispiele:**

Für eine Verbreiterung einer Gleislage in H0 um insgesamt 2 mm muss der Versatz in der Lehre nur 1,0 mm betragen. Für eine Verbreiterung in Spur 1 von 140 auf 156 mm muss der Versatz 8,0 mm betragen.

**Lehre C** ist wie Lehre A einzusetzen, jedoch kann man mit ihr entsprechende Schmalspur Strecken berücksichtigen. Die schmalere Lehrenseite sollte jeweils der Spurweite der Schmalspur entsprechen. Bei dieser Lehre kann sowohl die schmalere Spurweite, als auch ein Versatz mit eingebaut werden.

---

### Innovative Modellbau Technologie

Die nachstehende Liste gibt Auskunft über die Spurweiten der entsprechenden Spuren als Regelspurweite, die damit den Breiten der Ausbrüche in der jeweils verwendeten Schablone entspricht.

Die in den Gleis-Positionier-Schablonen eingestellten Gleisabstände orientieren sich an der NEM 112 und sind damit auf gewisse Regelwerte vorgegeben. Einzig in der H0 Schablone gibt es 2 Maße.

<b>Spurweite</b>	<b>Z</b>	<b>N</b>	<b>TT</b>	<b>H0</b>	<b>Spur 0</b>	<b>Spur 1/ IIm</b>	
<b>Schienen- Innenabstand</b>	6,5	9,0	12,0	16,5	32,0	45,0	mm
<b>Lehrenbreite / Ausbruch</b>	6,5	9,0	12,0	16,5	32,0	45,0	mm
<b>Gleisabstände</b>	25,0	25,0	33,0	50,0 / 46,0	100,0	140,0	mm
<b>Länge der Einlege- Lehre</b>	15	15	20	25	50	60	mm